Schäfer J / Fenske M
Kinder-Osteopathisches Vorsorge-Untersuchungsheft

Extrait du livre

Kinder-Osteopathisches Vorsorge-Untersuchungsheft
de Schäfer J / Fenske M
Éditeur : Gesellschaft für Kinderostheopathie

http://www.editions-narayana.fr/b18917

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Liebe Eltern!

Die erste Seite einer jeden OV-Untersuchung ist für Sie reserviert.
Notieren Sie im Vorfeld Ihres Besuches Ihre Fragen
und besprechen Sie diese dann in Ruhe mit Ihrem Therapeuten.

Ihre Fragen an den Therapeuten:

Leseprobe von J. Schäfer / M. Fenske. „Kinder-Osteopathisches Vorsorge-Untersuchungsheft“
Herausgeber: Gesellschaft für Kinderostheopathie
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Datum:

Alter bei der ersten Untersuchung:

Geburt in Woche:

Gewicht in Gramm: Größe in cm:

Kopfumfang: PH-Wert:

Hebamme:

Behandelnder Arzt:

Schwangerschaftsverlauf:

Schwangerschaften bisher:

Geburten bisher:

Stillen Sie? Ja ☐ Nein ☐

Wie ist die Verdauung des Kindes?

Wie ist das Schlafverhalten des Kindes?

Schreit Ihr Kind viel? Ja ☐ Nein ☐

Befindet sich Ihr Kind in Behandlung? Ja ☐ Nein ☐

Bekommt Ihr Kind Medikamente, auch Homöopathika? Ja ☐ Nein ☐

Gibt es im Umfeld der Familie besondere Erkrankungen? (Allergien, Erbkrankheiten, ...) Ja ☐ Nein ☐

Vitalität des Kindes:

Allgemeinzustand des Kindes:

Können Sie sich an den ersten Schrei Ihres Kindes erinnern? Ja ☐ Nein ☐

Hautstatus

Colorid:

Temperatur:

Feucht/trocken:

Besonderheiten:

Leseprobe von J. Schäfer / M. Fenske. „Kinder-Osteopathisches Vorsorge-Untersuchungsheft“
Herausgeber: Gesellschaft für Kinderostheopathie
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Gesicht/Schädel

Symmetrie:

Quadranten:

Augenhorizontale:

Nase:

Mund:

Ohren:

Besonderheiten:

Spontanmotorik/Reflexverhalten

	obere Extremität	*untere Extremität*
Prim. Reflexe		
Greifreflexe		
Babkinreflex		
ATNR		
Babinski		
Glabella		
Galantreflex		
Schreitraktion		
Lagereaktion		
Traktionsvers.		
Landau		
Seitkipp n. V.		
Collis horiz.		
Collis vertik.		
Peiper Isbert		
Axill. Hänger.		

PRM (Ausdruck, Frequenz, Amplitude):

Midline

Ausdruck/Qualität:

Gewebebefund

Ausdruck / Qualität:

Gewebeexpansion:

(eher in IR oder AR, guter Ausdruck oder abgeschwächt)

Sonstiges:

Cranium

(hart, fest elastisch, elastisch):

neutral, eher in Inspir, eher in Expir:

Falx:

Tentorium:

Gehirn (Expansion):

Liquorzirkulation:

Seitenventrikel (li/re):

3. Ventrikel:

4. Ventrikel:

Fontanellen

Craniale Knochen (Auffälligkeiten)

Sphenoid:

Occiput:

Frontale:

Parietale:

Temporale:

Maxilla:

Leseprobe von J. Schäfer / M. Fenske. „Kinder-Osteopathisches Vorsorge-Untersuchungsheft“
Herausgeber: Gesellschaft für Kinderostheopathie
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Palatinum:
Vomer:
Andere:

Suturen
Metopica:
Coronalis:
Sagittalis:
Lambdoidea:
Parieto squamosa:
Occipito mastiodea:
Andere:

Bewegungsapparat Untersuchung HWS
Symmetrie/Stellung:
Besonderheiten:

Schultergürtel/obere Extremitäten/Clavicula
Symmetrie/Stellung:
Besonderheiten:

BWS/Thorax
Symmetrie/Stellung:
Besonderheiten:

LWS/Becken/ISG/Sacrum
Symmetrie/Stellung:
Besonderheiten:

Hüften/Oberschenkel
Symmetrie/Stellung:
Besonderheiten:

Knie
Symmetrie/Stellung:
Besonderheiten:

Fibula/Tibia/OSG
Symmetrie/Stellung:
intraossäre Läsionen:
Besonderheiten:

Füße
Symmetrie/Stellung:
Besonderheiten:

Viscerale Untersuchung
Tension:
Ösophagus:
Magen:
Pylorus:
Duodenum:
Ilium:
Colon:
Blase:
Sonstiges:

Anmerkungen des Untersuchers:

Empfehlungen des Untersuchers:

Leseprobe von J. Schäfer / M. Fenske. „Kinder-Osteopathisches Vorsorge-Untersuchungsheft“
Herausgeber: Gesellschaft für Kinderostheopathie
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Erster Monat

Die normale Entwicklung Ihres Kindes

Rückenlage
Wenn das Kind wach ist, überwiegt beim kleinen Säugling die Beugehaltung. Der Kopf ist meistens zur Seite gedreht (zu beiden Seiten in gleichem Maße). Die Arme liegen zumeist angewinkelt neben dem Körper, die Hände sind teils offen, teils geschlossen.

Die Schultern sind meistens etwas nach hinten zusammengezogen und berühren die Unterlage. Die Rückenlage ist deshalb noch instabil. Der Brustkorb befindet sich in Abhängigkeit der Kopfposition in einer Seitneigung (links- oder rechtskonvex). Es kommt häufig zu undifferenzierten Massenbewegungen, in denen die Beugehaltung überwunden wird, es kann auch zur deutlichen Überstreckung kommen.

Bauchlage
Auch in der Bauchlage überwiegt die Beugehaltung. Die Knie liegen unter oder fast neben dem Rumpf. Der Kopf wird zur Seite gelagert (um die Atmung zu gewährleisten) und kann kurz angehoben und zur anderen Seite gedreht werden. Der Rumpf wird dabei je nach Kopflage bewegt. Die Arme liegen unter oder neben dem Brustkorb. Das Gesäß ist leicht angehoben, der Rücken ist in der Regel überstreckt.

Feinmotorik und Adaptation (Anpassung)
Der Säugling sieht im ersten Lebensmonat zum Teil noch nichts, da sich die Netzhaut noch in der Reifung befindet. Der Blick ist meistens auf die Stirn der Mutter gerichtet.

Das Kind reagiert auf extreme Licht- oder Geräuscheinwirkungen mit Stirnrunzeln, Schreien oder vermindert seine Aktivität und / oder wird ganz still.

Sprache
Der Säugling kann wenige Kehlkopflaute unwillkürlich hervorbringen, schnorchelnde Geräusche bei Nacht. Er schreit vor der Mahlzeit, beruhigt sich aber sofort bei der Fütterung. Wenn hohe Töne ertönen (etwa von einem Glöckchen), wird er ruhig und aufmerksam.

Sozialer Kontakt
Der Säugling befindet sich während der ersten sechs Lebenswochen in der „Assimilationsphase". Das bedeutet, dass sich das Umfeld dem Säugling anpassen muss. Z.B. verweigert ein gestillter Säugling den Nuckel der Flasche, die Konsistenz der Nahrung (Milch) muss immer die gleiche sein, etc.

Der Säugling zeigt im ersten Monat ein fast unbewegliches (amimisches) Gesicht. Ab und zu „überfliegt" ein Lächeln ohne ersichtlichen Grund das Gesicht. Manchmal sieht er die Mutter oder den Untersucher an. Er erschrickt leicht bei Geräuschen.

Aktivität und Massenbewegungen werden bei Ablenkung vermindert. Der Säugling lässt sich durch Aufnehmen, Streicheln, beim Anhören einer vertrauten Stimme, Körperwärme und beim Stillen leicht beruhigen und öffnet und schließt den Mund.

Leseprobe von J. Schäfer / M. Fenske. „Kinder-Osteopathisches Vorsorge-Untersuchungsheft“
Herausgeber: Gesellschaft für Kinderostheopathie
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Schäfer J / Fenske M

Kinder-Osteopathisches Vorsorge-Untersuchungsheft

OV-Heft

80 pages, broché
publication 2012

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr